

Verfahrensinformationen

Verfahren

Vergabenummer	60-25-11
Bezeichnung	Tragwerksplanung Neubau Mehrzweckhalle Ratheim
Art der Vergabe	Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabeordnung	VgV
Art des Auftrags	Freiberuflich

Auftraggeber

Adresse der zur Teilnahme auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Hückelhoven
Postanschrift	Rathausplatz 1
PLZ	41836
Ort	Hückelhoven
Land	Deutschland
NUTS-Code	DEA29
Nationale Identifikationsnummer	05370002002-31001-22
Telefon	+49 2433-820
E-Mail	info@hueckelhoven.de

Rechtsform des Beschaffers [Kommunalbehörde](#)

Haupttätigkeit [Allgemeine öffentliche Verwaltung](#)

Stelle, bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

[Entsprechend Adresse der zur Teilnahme auffordernden Stelle](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Entsprechend Adresse der zur Teilnahme auffordernden Stelle](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Postanschrift	Zeughausstraße 2-10
PLZ	50667
Ort	Köln
Land	Deutschland
NUTS-Code	DEA23
Nationale Identifikationsnummer	05315-03002-81
Telefon	+49 2211473055
E-Mail	VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Hauptadresse (URL)	http://www.bezreg-koeln.nrw.de

Beschaffung mit mehreren Auftraggebern

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben. **Nein**

Die Leistung wird von einer zentralen Beschaffungsstelle erworben **Nein**

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung. **Nein**

Auftragsgegenstand

Gegenstand

Beschaffungsübereinkommen (GPA) **Ja**

Gegenstand **Öffentlicher Auftrag**

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle in Hückelhoven-Ratheim; hier: Planungsleistungen im Leistungsbild "Tragwerksplanung" gem. §§ 49 ff. HOAI

Beschreibung der Beschaffung (Art und Umfang der Dienstleistungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)

Für den Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle im Ortsteil Hückelhoven-Ratheim ist die Tragwerksplanung zu erbringen.

Die teilbare 2-fach Sporthalle mit zugehörigen Funktionsräumen wie Umkleiden, Sanitäranlagen, Geräte- u. Technikräumen soll auf einem Grundstück mit ebener Geländetopografie in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum Ratheim entstehen.

Über vorbeschriebenen Funktionsräumen ist im Obergeschoss eine Zuschauergalerie angedacht. Im Übrigen ist eine eingeschossige Bauweise vorgesehen.

Für eine Mehrzwecknutzung erhält das Gebäude eine an die Sporthalle angedockte Bühne mit zugehörigen Nebenräumen. Zusätzliche Lagerräume für die Bestuhlung und ortsansässige Vereine ergänzen das Raumprogramm. Darüber hinaus ist ein großzügiges Foyer mit Garderobe, Küchen- u. Thekenbereich geplant. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Versammlungsstätte im Sinne der SBauVO NRW.

Die Errichtung des Gebäudes mit einer Gesamt-BGF von ca. 3.000 m² ist in Massivbauweise angedacht. Die Dachkonstruktion der eigentlichen Halle ist als Holzbinderkonstruktion mit aufliegendem Trapezblech geplant. Die Gründung wird entsprechend dem vorliegenden Boden-/Baugrundgutachten der "Kramm Ingenieure" aus Aachen voraussichtlich mit einer tragenden Gründungsplatte über einer tiefgründigen Baugrundverbesserung im "Kiesrüttelstopf"-Verfahren, verbunden mit einer Geländeauffüllung, erfolgen müssen. Als Fassadenbekleidung sollen Verblendmauerwerk, Holz und Fassadenplatten zum Einsatz kommen.

Weitere Details sind der Projektbeschreibung zu entnehmen.

Besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Ja

Besonders geeignet für

Freiberufler

CPV-Code Hauptgegenstand

71000000-8

Optionen

Optionen

Nein

Vertragsverlängerung

Verlängerungen möglich

Nein

Haupterfüllungsort

Ort [Hückelhoven-Ratheim](#)
Land [Deutschland](#)
NUTS-Code [DEA29](#)

Laufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Laufzeit bzw. Dauer (ab Auftragsvergabe) [Unbekannt](#)

Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes [Nein](#)

Fristen

BEZEICHNUNG	DATUM, GGF. UHRZEIT
Frist für den Antrag auf Teilnahme	25.07.2025 12:00 Uhr
(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	08.08.2025

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode [Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.](#)

Lose

[Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.](#)

Eignung/Bedingungen

Einzureichende Unterlagen

Mit dem Teilhmantrag vorzulegende Unterlagen

Bezeichnung	Ausgefüllter Bewerbungsbogen
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Keine oder anderweitige Formerfordernis
Bezeichnung	Mitgliedschaft in einer Architekten- oder Ingenieurkammer (siehe Bewerbungsbogen)
Bereich	Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Form	Keine oder anderweitige Formerfordernis
Beschreibung	Der Bieter erklärt seine Mitgliedschaft in einer Architekten- oder Ingenieurkammer mit Befähigung zur Aufstellung von Standsicherheitsnachweisen i. S. d. § 54 Abs. 4 BauO NRW und benennt die entsprechende Kammer.
Bezeichnung	Nachweis der Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter (siehe Bewerbungsbogen)
Bereich	Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Form	Keine oder anderweitige Formerfordernis
Beschreibung	Nachweis der Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter in den letzten 3 Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024), gegliedert in Technische Mitarbeiter mit Hochschulabschluss (inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer) und Technische Mitarbeiter (Meister, Techniker, Zeichner etc.). Teilzeitstellen werden anteilig berücksichtigt. (Gewichtung 18 %)
Bezeichnung	Nachweis der Referenzen (siehe Bewerbungsbogen)
Bereich	Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Form	Keine oder anderweitige Formerfordernis
Beschreibung	<p>Nachweis von mind. 1 Referenz (Mindestanforderung) und maximal 3 Referenzen. Die Referenz ist unter folgenden Bedingungen wertbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertbarkeit als Fachplanung i. S. d. § 49 HOAI: Die Anforderungen an die Fachplanung sind dann erfüllt, wenn die Leistungsphasen 2-6 im Leistungsbild "Tragwerksplanung" erbracht wurden. - Vergleichbare Komplexität: Die Referenz muss mindestens der Honorarzone III zugeordnet werden. - Zeitraum der Leistungserbringung: Die Referenz muss in den letzten 10 Jahren vor der Bekanntmachung dieser Ausschreibung fertiggestellt worden sein. Zeitpunkt der Fertigstellung ist das Datum der Übergabe an den Bauherren. <p>Jede Referenz wird mit 24 % an der Gesamtwertung berücksichtigt.</p> <p>Bei den Referenz 1 und 2 werden folgende 2 Unterkriterien bepunktet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenzeigenschaft 1 Spannweiten: Das Dachtragwerk der Referenz weist Spannweiten von mindestens 18 Metern auf (12 % an der Gesamtwertung) - Referenzeigenschaft 2 Bruttogrundfläche : Die Baumaßnahme weist eine Bruttogrundfläche von mind. 1.000 qm auf (12 % an der Gesamtwertung) <p>Bei der Referenz 3 wird folgende Referenzeigenschaft bepunktet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenzeigenschaft 1 Gründung: Die Bodenplatte/Fundamente der Referenz gründen auf Pfählen, Rüttelstopfsäulen, CMC-Säulen oder vergleichbaren Methoden (24% an der Gesamtwertung)
Bezeichnung	Nachweis des Jahres-Gesamtumsatzes der letzten drei Geschäftsjahre (siehe Bewerbungsbogen)
Bereich	Durchschnittlicher Jahresumsatz

Form	Keine oder anderweitige Formerfordernis
Beschreibung	Nachweis des Jahres-Gesamtumsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre (Gewichtung 10%)
Bezeichnung	Nachweis einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung i. H. v. 2.000.000,00 EUR jeweils für Personenschäden und sonstige Schäden (siehe Bewerbungsbogen)
Bereich	Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Form	Keine oder anderweitige Formerfordernis
Beschreibung	Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung über mind. 2.000.000,00 EUR jeweils für Personenschäden und sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mind. das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen nachzuweisen.

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bezeichnung	Bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Bei Eignungsleihe nach § 47 VgV: ausgefülltes Formular 534a EU oder 534b EU
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Bei Unteraufträgen nach § 36 VgV: ausgefülltes Formular 533a EU oder 533b EU
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Eigenerklärung Mindestlohngesetz
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung

Beschränkung der Bewerberzahl

Das Verfahren wird in mehreren **Ja** aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt; in der ersten Phase können Teilnehmer aufgrund von Eignungskriterien ausgeschieden werden.

Geplante Zahl der Bewerber **Genau**
Anzahl **5**

Bedingungen für den Auftrag

Eine Bietergemeinschaft, an die **Ja**
der Auftrag vergeben wird, hat
eine bestimmte Rechtsform
anzunehmen

Rechtsform der **Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit**
Bietergemeinschaft, an die der **bevollmächtigtem Vertreter**
Auftrag vergeben wird

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Darlegung der besonderen **Einzureichende Unterlagen:**
Bedingungen **- Ausgefüllter Bewerbungsbogen (Keine oder anderweitige**
Formerfordernis vorzulegen)
- Bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/
Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 (mittels Eigenerklärung
vorzulegen)
- Bei Eignungsleihe nach § 47 VgV: ausgefülltes Formular 534a EU
oder 534b EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bei Unteraufträgen nach § 36 VgV: ausgefülltes Formular 533a EU
oder 533b EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung Mindestlohngesetz (mittels Eigenerklärung
vorzulegen)
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mittels Eigenerklärung
vorzulegen)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521 (mittels
Eigenerklärung vorzulegen)

Verpflichtung zur Angabe des **Nein**
Namens und der beruflichen
Qualifikationen der Personen,
die für die Ausführung des
Auftrags verantwortlich sind

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten? **Nein**

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren **nachgefordert**
Vorlagen mit Teilnahmeantrag/
Angebotsabgabe gefordert war,
werden

Zusätzliche Informationen zur **Fehlende Unterlagen werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen**
Nachforderung **nachgefordert.**

Eignungskriterien der Vergabe

OZ	BEZEICHNUNG	GEWICHTUNG
	Referenz 1	24.00 %
	Referenz 2	24.00 %
	Referenz 3	24.00 %
	Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre	10.00 %
	Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter in den Kalenderjahren 2022, 2023, 2024	18.00 %

Formale allgemeine Ausschlussgründe

Ausschlussgrund 'Rein nationale Ausschlussgründe'

Ausschlussgrund 'Bildung krimineller Vereinigungen'

Ausschlussgrund 'Bildung terroristischer Vereinigungen'

Ausschlussgrund 'Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung'

Ausschlussgrund 'Betrug oder Subventionsbetrug'

Ausschlussgrund 'Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung'

Ausschlussgrund 'Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen'

Ausschlussgrund 'Zahlungsunfähigkeit'

Ausschlussgrund 'Insolvenz'

Ausschlussgrund 'Einstellung der beruflichen Tätigkeit'

Ausschlussgrund 'Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren'

Ausschlussgrund 'Schwere Verfehlung'

Ausschlussgrund 'Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen'

Ausschlussgrund 'Interessenkonflikt'

Ausschlussgrund 'Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung'

Ausschlussgrund 'Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags'

Ausschlussgrund 'Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens'

Teilnahme-/Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen

Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW WA"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRZYT0CVLM66/documents
Zugriff auf Auftragsunterlagen	Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL
Postalischer Versand	Nein
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind.	Nein

Teilnahmeanträge/Angebote

Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge

25.07.2025

Abgabe der Teilnahmeanträge

Art der akzeptierten Teilnahmeanträge	Elektronisch in Textform
URL, unter der elektronische Teilnahmeanträge abgegeben werden können	https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRZYT0CVLM66

Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge	Nicht zulässig
------------------------	----------------

Elektronische Auktion

Eine elektronische Auktion wird **Nein** durchgeführt

Mehrere Hauptangebote

Es sind mehrere Hauptangebote eines Bieters **Nein** zugelassen

Nebenangebote

Nebenangebote sind
zugelassen Nein

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen)
Angebote oder
Teilnahmeanträge verfasst
werden können Deutsch

Verfahren/Sonstiges

Angaben zum Verhandlungsverfahren

Der öffentliche Auftraggeber
behält sich das Recht vor, den
Auftrag auf der Grundlage der
ursprünglichen Angebote zu
vergeben, ohne Verhandlungen
durchzuführen. Ja

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Wiederkehrender Auftrag

Es handelt sich um einen
wiederkehrenden Auftrag Nein

Mittel der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung
mit einem Vorhaben und/oder
Programm, das aus Mitteln der
Europäischen Union finanziert
wird Nein

Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch
erteilt. Nein

Elektronische
Rechnungsstellung Erlaubt

Die Zahlung erfolgt
elektronisch. Ja

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Der öffentliche Auftragsgeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über die Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen". Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/company/welcome.do> abrufbar. Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über die Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform erforderlich. Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang auf der Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt. Der rechtzeitige Abruf etwaig vorliegender Bieterinformationen während der Angebotsphase erfolgt eigenverantwortlich durch den Bieter. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren. Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich in elektronischer Form einzureichen. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang der elektronischen Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" erforderlich. Alternativ zu der postalischen Übersendung bzw. persönlichen Übergabe von Rechnungen können Sie Rechnungen (Abschlags- und Schlussrechnungen) auch elektronisch an folgende E-Mail-Adresse übermitteln: erechnung@hueckelhoven.de Unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de> können Sie die Vergabeunterlagen kostenlos abrufen. Bieterfragen können ebenfalls über die o. g. Vergabeplattform gestellt werden.

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind. Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.